

Irret euch nicht! – Gott lässt sich nicht spotten!

An die Kirchenleitung und die Mitglieder der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen!

Mit Bestürzung verfolgen wir den von Kirchenleitung und Landessynode in den letzten zwei Jahren vorangetriebenen Prozess in unserer Evang. Kirche von Westfalen, der darauf abzielt, die gute Schöpfungsordnung Gottes abzuschaffen. Dies geschieht sowohl mit der Hauptvorlage „Familie heute“ als auch mit der Beschlussvorlage, die Segnung homosexueller Lebensgemeinschaften zu erlauben. Beides soll auf der Tagung der Landessynode im November 2014 beschlossen werden.

Vor beiden Schritten warnen die Unterzeichnenden eindringlich! Denn wir glauben und bekennen, dass Gott seinen Willen zu Ehe und Familie unmissverständlich geoffenbart hat. Die Schöpfungsordnung Gottes zu verleugnen – wie es durch die genannten Vorlagen geschieht – und an deren Stelle menschliche „Institutionen“ zu stellen, die mit Gottes Wort z.T. nicht vereinbar sind, bedeutet offenen Aufruhr gegen den heiligen Gott, den Schöpfer unseres Lebens. Das wird Gott auf die Dauer nicht ungestraft lassen! Darum bitten wir eindringlich: Besinnt euch! „Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“ (Galater 6,7)

Gegen die geplanten Beschlüsse und die vom Zeitgeist beherrschte öffentliche Meinung bezeugen wir mit der Heiligen Schrift:

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde ... und schuf sie als Mann und Frau.“

(1.Mose 1,27)

Wir bekennen im Gegensatz zu der aufkommenden Gender-Ideologie: Die Festlegung der beiden Geschlechter ist nicht willkürlich und nicht Menschenwerk, sondern liegt in Gottes Schöpferwillen. Unsere Zeit braucht Orientierung aus Gottes Wort, was Mann-Sein und Frau-Sein nach dem guten Plan und Willen Gottes bedeutet.

Gott segnete das erste Menschenpaar und sprach: „Seid fruchtbar und mehret euch...“

(1.Mose 1,28)

Aus diesen Schriftworten geht klar hervor: Gott selber hat die lebenslange Ehe zwischen einem Mann und einer Frau als Ordnung für das Zusammenleben der Geschlechter geordnet! Diese Ehe ist der von Gott geschaffene Schutzraum für die geschlechtliche Gemeinschaft von Mann und Frau und für die Zeugung und das Heranwachsen von Kindern, die Gott schenkt.

Wir bitten die Verantwortlichen in Kirchenleitung und Synode, dem Zeitgeist entschieden zu widerstehen und stattdessen die biblischen Linien als Gottes Ordnung neu zu bekennen und alle Beschlüsse an dem verbindlichen Gotteswort auszurichten. Nur so kann unsere Kirche wieder unter dem Segen Gottes leben und arbeiten.

Im Blick auf das Jahr 2017 erinnern wir an D. Martin Luthers 1. These zum Ablasswesen:

„Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht ‚Tut Buße‘ usw. (Matt. 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“

Dies bedeutet ein klares Ja zu Gottes Wort und Weisung und die Umkehr zu Ihm, der – wie es der Grundartikel I der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen bezeugt – „das Haupt seiner Gemeinde und allein der Herr ist.“

Bielefeld, den 2. Oktober 2014

*Der Bruderrat der
Arbeitsgemeinschaft: Bekennende Gemeinde e.V.*

Dieser Aufruf darf in beliebiger Menge kopiert werden

Unterschriften

(bitte vor allem von Gliedern der Evangelischen Kirche von Westfalen)

Hiermit erkläre ich meine Zustimmung zu dem Aufruf „Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten!“ der Arbeitsgemeinschaft: Bekennende Gemeinde e.V. vom 2. Oktober 2014

Nr.	Name	Straße, PLZ, Ort	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Diese Liste bitte ausgefüllt senden an:

Arbeitsgemeinschaft: Bekennende Gemeinde e.V.
Prediger H. Geller – Lohkampstr. 7 – 33607 Bielefeld